# Landecker Itadtblatt u. Nachrichten

## Allaemeiner Anzeiger für das Bieletal.

Bezugspreise: Das "Landecker Stadtblatt und Nachrichten" erscheint jeden Mittwoch u. Sonnabend. — Postbezugspreis für den Monat 85 Phs. Einzelne Nummer 10 Pfg. — Beilagen: Mittwoch eine vierseitige Koman-Beilage, Sonnabend ein achstettiges Illustr. Unterhaltungsblatt. Politicheckkonto Breslau Nr. 75 663.

Rernruf der Beichäftsstellen: Rr. 253 und Rr. 432.

## Umtl. Unzeigenblatt der ftädt. Behörden.

Unzeigenpreife:

20 nzergenpterje. Die einspaltige Millmeterzeile 5 Pfg., Familien- und Bereinsanzeigen 4 Pfg., sür auswärtige und durch Inferaten-Büros übermittelte 8 Pfg Reklame-Millmeterzeile 20 Pfennige.

Für telefonisch aufgegebene Inserate, sowie für Rücksendung unverlangt eingesandter Manufkripte kann keine Bewähr übernommen werden.

Berantwortlich für die Redaktion: Guftav Banich, für die Inserate: August Urner, Druck: Guftav Banich, samtlich in Landeck.

Landeck. Sonnabend. den 6. Juni.

## Neues vom Tage.

In englischen Blättern wird im Zusammenhang mit der bevorsiehenden Konferenz in Chequers die Notwen-bigkeit einer Anderung des Youngplans anerkannt. Die politischen Korrespondenten der Zeitungen betonen

Die politischen Korrespondenten der Zeitungen betonen aber, daß mit englischen Zugeständnissen in der Reparationsfrage nicht zu rechnen sein wird. Am Sonntag nachmittag fand in Breslau ein großer Appell des 12. Reichsfrontsoldatentages statt, an dem 140000 Stahlbeimer teilnahmen. Der 2 Bundesführer Duesterberg nahm die Weihe der neuen Stahlebeimsahnen vor. Der Aufmarsch ist ohne Zwischenställ, neutweren

fälle verlaufen.

der Montagnacht wurde in Breslau an einem Stahln der Montagnacht wurde in Breslau an einem Stahl-helmmann ein Mord verübt, bei dem es sich nach den Fessischender Polizei um eine vorbereitete Aktion des kommunistlichen antisachsitlichen Kampf-bundes handelt. Es kam wiederholt zu kommu-nistlichen Überfällen auf die Stahlhelmer, wobei ins-gesamt 33 Personen verhasset wurden.

gesamt 33 Personen verhaltet wurden.
In Gegenwart des Keichsprässchenten von Sindenburg fand am Sonntag, dem 15. Jahrestag der Schlacht von Skagerrak, im Fessiaal des früheren Reichsmarineamts eine Gebenkseier statt. Sierbei wurde von Hindenburg eine Tirpisbüsse enthüllt.
In Leipzig ist der sozialdemokratische Parteitag eröffnet worden. Nach einer Massenburg fand die Eröffnungsstigung statt, in der Parteischere Wels eine Rode ihre ver unterstrich den die Rollische eine

Rede hielt, in der er unterstrich, daß die Politik der jegigen Regierung nicht sozialdemokratische Politik sei.

Rech den kürzlich nor jozialveinantunge bonta ter. Nach den kürzlich vorgenommenen Grenzverletzungen durch franzölische Flieger erschien am Sonnabend wiederum eine Staffel von etwa 40 Flugzeugen über badischem Gebiet. Etwa zwölf Flugzeuge hielten sich eine ganze Zeit lang über den Kandogebieten der Stadt Kehl auf.

Die Spannung zwischen Faschismus und Batikan hat sich im Laufe des Sonntags noch weiter verschärft. Auf Grund des italienischen Polizeigesetzes sollen beauf Grund ver internigent Ponzeigerges vonen der reits mehrere Berbände der Katholithen Aktion ver-boten worden sein. Mussolini hat Anweisung gegeben, den Berbänden gegenüber das Gesetz über die öffent-liche Sicherheit in Anwendung zu bringen. Der Papth hat für Montag das Kardinalskollegium einberufen.

Das Reichskabinett hat eine abschließende Beratung über die Notverordnung abgehalten, die im Entwurf dem Reichspräsidenten vorgelegt worden ist.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Wotven zu.
Die Reichstagsfraktion der Deutschen Bolkspartei hielt eine Sigung ab, in der sie entschieden Widerspruch gegen eine Reihe von Punkten der geplanten Notverordnung erhob und ohtmals nachdrücklich für die Revission der Tribute eintrat.
Die kommunistische Reichstagsfraktion sorbert in einem Schreiben an den Reichstagspräsioneten die sofortige

Sagretoen an den Reichstags, damit den Parteien die Möglichkeit gegeben wird, sich zu den Absichten der Regierung zu äußern.
Auf dem sozaldemokratischen Parteitag in Leipzig wurden die Entschließungen der Opposition abgelehnt und die Mehrheitsanträge unter starkem Beisall ange-

Auf der Reichstagung des Arbeitsausschusses beutscher Berbande in Oresden wiesen die Redner einmutig auf die untragbare Belastung Deutschlands durch die Bindungen des Berfailler Bertrages bin und forderten

die Revision des Tributpaktes. In dem Konflikt zwischen dem Papft und dem Faschis n vem Konsinkt zwiggen vem pupit und vem Kaldis-mus ift ein vorläusiger Wassenstüllstand zustande ge-kommen. Wegen der gespannten Lage hat die oberste römische Kirchenbehörde alle Prozessionen außerstalb der Kirchen unterlagt. Der vom Mussolini gegebene Befehl zur infortigen Aussolining der katholischen Or-ganisationen ist ohne Zwischenfall durchgeführt worden.

n Rumänien fanden Montag die Parlamentswahlen statt, die in Bukarest ruhig, aber unter außerordent-licher Teilnahmslosigkeit der Bevölkerung verliefen.

#### Hotel Haus Hohenzollern.

Sonnabend und Sonntag:

Gesellschaftstanz.

Jeden Mittwoch: Reunion.

#### Befährliche Unleiheprojekte.

W. W. Zweimal innerhalb weniger Tage wußte das Blatt der britischen Arbeiterregierung, der "Dailn Herald", von Ubsichten zu berichten, die angeblich in der Richtung auf eine große internationale Alneibs zus-gunften Deutschlands bestehen sollten. Die Reichsere-gierung hat solche Gerüchte mit erfreulicher Deutslichkeit zurüchgewiesen und erklärt, Deutschland brauche keine Anleihe zur Weiterführung der Reparationsabmachungen, sondern endgültige Ermäßigungen. Damit wäre die Odee erledigt, wenn nicht die Gefahr bestände, dag unsere Gläubiger unter anderen Berhältnissen auf ihren Plan zurückkommen werden. Die österreichzische Reierung hat bekanntlich bei den letzten Berhandlungen im Bölkerbundsrat zu Genf ein neues Darlehen von 150 Millionen Schilling (rund 90 Millionen Mark erhalten. Die letzte Meldung des "Dailh Heralden wollte von einem Betrag von 2 Millionen Mark wollte von einem Betrag von 2 Milliarden Mark wissen, der den Deutschen Keid, zu mäßigen Jinsen von England, Frankreich und Italien gewährt werden könnte. Das ist ziemlich genau derjenige Betrag, den wir im Laufe eines Jahres benötigen, um unsper Reparationsverpflichtungen gegenüber den Ententeländern und Amerika sowie aus der Dawes-Anleihe und aus den Sonderabkommen mit Rumänien und Belgien zu bezahlen. Es könnte also auf den ersten Vikie er Anleihe zur Weiterführung der Reparationsabmachungen, gu bezahlen. Es könnte also auf den erften Blick erwägenswert erscheinen, ein Darleben in Unspruch zu nehmen, das den Reichshaushalt in diesem schweren nehmen, das den Reichshaushalt in otejem jugweien Krisenjahr um einen Betrag entsastet, der etwa den öffentlichen Leistungen an das Ausland gleichkommt. Die Reichsregierung bereitet Mahnahmen vor, die tief in die Lebenshaltung des deutschen Bolkes ein-

Die Reichsregierung vereitet Bagnagmen vol, sie tief in die Lebenshaltung des deutschen Bolkes eingreifen. Diese Maßnahmen sind unter allen Umständen notwendig, selbst wenn uns für ein Jahr unsere Tributverpstichtungen abgenommen werden. Sie müsten beiter und der nachkaret warden werden. Sie müsten butverpflichtungen abgenommen werden. Sie müßten sogar noch verschärft werden, wenn keine endgültige Ermäßigung der deutschen Romarationszohlungen erzielt werden könnte. Der Zweck des zunächst in ganz unverbindlicher Form an uns herangetragenen Anleitheplanes ist der, Deutschlands zum vorläussigen Werzigkt auf ein Revisionsbegehren zu bewegen. Daß nach einem Jahre die Leistungen des Ydungplanes noch weniger erschwinglich sein werden, kümmert die Gläubiger wenig. Im Gegenteil! Sie hätten es dann ähnlich wie im Februar 1929 bei neuen Reparationsverhandlungen mit einem heutschen Kerkandlungspartner zu tun. der mit einem deutschen Berhandlungspartner gu tun, der mit einem deutichen Verhandlungspartner zu tun, der zur Vermeidung einer unmittelbaren Kataltrophe auch das geringsügigte Zugeständnis inbezug auf die Höhe der Annuität in die Scheuer bringen müßte. Diejenigen Gläubiger, die noch immer nicht die Hoffnung aufgegeben haben, aus einem abermaligen "reparationspolitischen Versagen" Deutschlands machtpolitische Konsequenzen zu ziehen, legen es sogar darauf an, unsere Lage zu verschärfen, weil sie nur so ihr Ziel erreichen können.

Die deutsche Öffentlichkeit hat der amtlichen Ant-wort der Reichsregierung auf das Anleiheangebot zu-gestimmt. Wird das aber immer und unter allen Um-ständen so bleiben? Große Teile unseres Bolkes legen



sich von der Schwere der ihnen bevorstehenden Opfer noch nicht voll Rechenschaft ab. Wenn die ganze Wahr-heit offenbar wird, und wenn sich etwa gar der Berheit offenbar wird, und weim jug eine gat. wirklichungeines ausreichenden inneren Aeformprogramms unüberwindliche Hindernisse in den Weg stellen sollten, könnte ein abermaliges, formuliertes Anleicheangebot unuberwindliche Hindernisse, formuliertes Anteliseangebot des Auslands bei uns willigere Ohren sinden als heute. Darum ist es notwendig, das Anteliseangebot gründlich auch eine nund als das hingustellen, was es in Wirklichkeit ist, ein Berluch, uns noch weiter auf die abschüssige Bahn zu locken. Es nicht nur möglich, sondern logar wahrscheinlich, daß unsere wirtschaftlichen und finanziellen Schwiedesseiten im Laufe diese Jahres noch mochten, dann mirken mir im nöcklier. Jahr soch mochten die mirken mir im nöcklier. Jahr soch mochten die mirken mir im nöcklier. Jahr soch noch wachsen; dann würden wir im nächsten Jahr noch ichtimmer dasteben als heute und zudem noch eine neue Schuld von 2 Milliarden und eine zusähliche jährliche Jinsbelastung von 100 Millionen Mark auf uns geladen haben.

## Lokales und Allgemeines.

\* Die am 3. Juni erschienene Umtl. Rur- und Frembenlifte von Bad Landeck für 1931 weist nach: 2460 Rur- u. Erholungsgafte und 2005 Undere Fremde, aufammen 4465 Derfonen

\* Wiffenschaftlicher Bortrag. Im Anschluß an die Borträge des Universitätsbundes Breslau findet am Dienstag, den 9. Juni 2015 Uhr im Luisensaal des Kur= Dienstag, den 9. Juni 2015 Uhr im Luisensaal des Kurhaules ein weiterer wissenschaftlicher Vortrag statt. Es ist der Vollagenschaftlicher Vortrag statt. Es ist der Vollagenschaftlicher Vortrag über des Leiches für Polarsorschap, herrn Dr. Max Grotewahl aus Kiel für einen Lichtbildervortrag über das Thema "Auf Entsekung im unbekannten Nordosit-Grönland" zu gewinnen. Der Bortragende ist das einzige deutsche Mitglied, welches an der großen dänischen Gestolland-Expedition 1930/31 teitgenommen hat. Schon deshalb, well in der nächsten Zeit durch die Expedition eines Unterseendenschaftliche Gebiet in den Mittelpunkt des Interese gerückt wird, dürfte der Vortrag auf großes Allgemeinteressen, des den der Vollagemeinschaftliche Gebiet in die Witterpress und des Zeppelindungt des Intereses Sutzegenückt wird, dürfte der Vortrag auf großes Allgemeintersses gehalben. Die Eintrittspresse sind des halberst niederig gehalten.

niedrig gehalten.
i. Um Sl. Sronleichnamsfeste fand nach ber Predigt i. Am H. Frankeichnamsfeste fand nach der Predigt das Hochant ist dat, das Herr Konssisiorialral, Stadhystarer Heinze unter Alfisten der Herren Kapläne Dürrschlag und Helmann las. Der Kirchenchor brachte die Griesbacher-Messe "Maris stelle" 30 Gehör. Darauf wurde die theophorische Prozession zu den 4 Kingaltären geführt. Es erklangen die Fronleichnamsstationen von Chorrektor † Paul Forche, komponiert im 4. Kriegsjahr 1917. Die Beteiligung war eine sehr zahlreiche, die kirchliche Feier schlog mit dem Ambrossanlichen Lobegelang und hl. Segen. Dom 3. die einschlaße Normelska. Mirn der Pfrarkirche die Kronleiche gesang und hl. Segen. Vom 3. die einschl. 10. Juni werden abends 8 Uhr in der Pfarrkirche die Fronleichenunsssegen abgehalten. Bei günstigem Wetter ist die Wiederholung der Feier am nächsten Sonntag. Nächsten Donnerstag sindet die Prozession zu den 4 Seitenaltären in der Pfarrkirche statt.

\* Schägenglibe Landeck. Das am Putzenkönigschießen Begonene Gelblagen-Schießen wird am Montag, den 8. Juni nachmittag von 2 Uhr ab fortgesetzt und beendet. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

\* Grafikautiurcherwerhessant. Die Kirma Siemens

\* Großlautsprecherwerbefahrt. Die Firma Siemens & Holske-Breslau trifft am Dienstag, den 11. Juni mit dem Großlautsprecher-Auto hier ein und wird im Stadte und Badebegirk **Napkonzerte** veranstalten.
\* Zu dem Vericht des Glager Inbesselfeste unter Glatz in voriger Nummer seien folgende Ergänzungen gestattet: Wir erwähnen als Sonderveranstaltung außer

der Runftichau gunächst den Schaufensterwettbewerb, der manchem Geschäft in Stadt und Bad als nache ahmenswertes Mufter dienen kann, weil durch oft einagnienswertes kunfer vieren kann, wer beiten girten-fache und billige Mittel unternehmungsfreudige Firmen ober Geschäftsleute zur Besichtigung ober zum Kauf ihrer Artikel neu anregen und durch Erweiterung des Kundenkreises greifbare Ersolge erzielen. Man sah unter dem Zeichen der "Glager Rose" Papiere, Ledere, Schuhe, Eisene, Schnitte, Feinkoste, Koloniale, Manu-

faktur- und Modewaren auch Bafche, Drogen, Bigarren, Bucher etc. in geschmackvoller Unordnung und meift recht guter Gesantwirkung ausgestellt. Im Mittelpunkte des Interesses fland der imposante Festzug, der das kulturhistorische Moment in den Bordergrund rückte und das echte Volkstum unseres Ländschen in Tracht in Sprache und Mufik zeigte. Bir geben und Sitte. um Jolie, in Spraase und Musik Zeige. Wir geben im Folgenden nur wieder, was jene interessliert, die nicht "dabei" sein konnten. Schon im 1. Teil des Festzuges, der Grafschafters Werdegang mit Tauspalenwagen, Gründonmerstagpaten, Brautzug, Brautsug, Brautsug, Waruffsder und Kirchgang kennzeichnet, erkannten wir Landeckter Mödern. Mädchen- und Frauengesichter und einige Männer in der Tracht früherer Zeilen. Im 3. Teil hatte unsere Badeverwaltung den Festwagen "Die Quellennymphe von Bad Landeck", der viel bewundert wurde, gestellt. Die kunsssssingen Mitglieder der weitbekannten Firma Die aumprunigen Witigievote vor weitverkannten zerna 20. Schmibt hatten für litigerechte Daritellung des Wagens gesorgt und somit zur Werbung unseres Kurortes viel beigetragen. Den Hintergrund bildeten Nadelbäume und Fels des "Schollensteines" mit der dasselbst besindlichen Inschrift, die doppelseitig wiedergegeben war und lautet: "Als Gott den Schollenstein schuf, sprach Ihr Kranken eilt zu Landecks Quelle, sie wird mit unfichtbaren Sanden, Euch Leidenden Befundheit fpenden!" Die Nymphen an der Heilquelle verkörperten Frl. Beil und Frl. Huch einige Zwerge belebten die slinnige Wiedergabe der alten Sage. Bor dem Wagen marschierte eine 14 Mann starke kostümierte Graf-Schafter Musikkapelle, die bekannte Marichmeifen ertonen ließ. Die Bruppe hinter diefer alten Muliknertonen tieß. Die Gruppe sinter oleger allen Mujnweiseinigung, welche vom hessigen Trachtenselt noch in led-haster Erinnerung sein dürfte, wurde von einigen Sektionen Soldaten gebildet, die in der historischen Tracht Landeder Schüßen des 18. Jahrhunderts er-schienen. Boran trugen 2 zieler die diesjährige Königsicheibe mit der Aufschrift: "Friedrich der Große badete lich im Jahre 1765 an Landecks Heilquellen gefund." hinter dem Wagen reihten sich Mitglieder des Manner-Hinter dem Wagen reihten sich Mitglieder des Männergelangvereins mit Jahne an. Einige 70 Candecker
waren somit im Festzuge vertreten. Eine noch größere
Zahl aus der Land-Eckte zog es vor, nicht mitzumarschieren, sondern als Auschauer den Zug an sich vorbeizieden zu lassen. Als Suchauer den Zug an sich vorbeizieden zu lassen. Als Suchauer den Bug an sich vorbeizieden zu lassen. Als Suchauer den Bug den keiner Bürgermeister Dr. Machon und den Vorsigenden der
Ortsgruppe, Rechtsanwalt Hartmann. Der Hauptvorstand hat mehrfach diesen beiden Herren seine volle
Auserkenung ausgeschrocken über des mes Zandeck im Anerkennung ausgesprochen, über das was Landeck im Feltzuge geboten hat. Der Dank des Borstandes sei hiermit allen übermittelt, die in irgendeiner Beife dem guten Gelingen beigetragen haben. Aus der Ge-schichte des Jubelvereins sei erwähnt, daß zum Bründungsausschuß u. a. Bürgermeister, Hauptmann Birke (Landeck) gehörte. Die vor ebenfalls 50 Jahren ins Leben gerufene Ortsgruppe Landeck hatte 28 Mit-glieder. Der Borstand bestand aus den herren: Apotheker hirdhe, Gerichtsrat Sach, Polifekretar Nitichke, Hotelbesiger Hermann, Dr. med. Ostrowicz und Tapezierer Wehmann. Wir schließen mit den Worten des Ersten Bürgermeisters Ludwig (Glatz), die er als Jubelfestwunsch aussprach: "Jeder Graffchafter moge es als Ehrenpflicht betrachten, Mitglied unseres BBB. gu fein. Wer aus Bleichgültigkeit ober mangeln= GGB3, zu jein. Wer aus Gleichgulitzskeit oder mangeln-der Erkenntnis etwa noch abseits steht, der eile zu seiner Ortsgruppe! Werden Gebirgsvereinstaler spart, der spart bestimmt am fasspen Flecke!" — Berg Heil! ch. \* Gesellentag Glag. Der erste Gesellentag der Graf-schafter Kolpingssöhne ist vorüber. Mit großer Freude wurde er erwartet, hatte doch Generalsekretär Dr. Natter-

schafter Kolpingsjöhne ist vorüber. Mitt großer Freude wurde er erwartet, hatte doch Generalsekretär Dr. Nattermann, Köln sein Erscheinen angekündigt. Und alle, die den geistlichen Führer schon kannten, dessen Delen danz jugendfroh, echt und wahr ist, alle jene freuten sich doppelt auf den Tag. Die Tagung selbst, die am 1. Feiertag nachmittags mit einer kurzen Andach begonnen wurde, war von herrlichen Wetter begleitet und nahm einen glänzenden Verlauf. Jur Führerlaugn waren schon sehr des eines kurzen klode begrüßt, sprach bei des Besellen anwesend, sodaß diese Stunden gemeinsamer Beratung ein Erlednis wohl sier eben einzelnen wurden. Mit großem Jubel begrüßt, sprach Dr. Nattermann über: "Der Geselle als Führer". Wom kath, Gesellenverein gelten auch heute noch Kolpings Worte: "In der Bewegung der Zeit bauen wir ein Haus des Friedens". Dieses Jiel muß erreicht werden. Der Führer hat voranzugehen in Tat und Opfer, wobei letzteres entscheidet, die tiese der Befähigung zeigt. Biel ist die gesunde christliche Familien geis des Bolkes, wie ieglicher Gemeinschaft. Echter Familiengeist soll ins Bolk getragen werden. Der Austeur den Bolkes, wie ieglicher Gemeinschaft. Echter Familiengeist soll ins Bolk getragen werden. Der Austeur den Bolkes, wie ieglicher Gemeinschaft. Echter Familiengeist soll ins Bolk getragen werden. Der Austeur den Beselfall. Die Senioren geben nun Bericht über die Areisch ein gließ die Bericht ihrer Vereine. Der Pfingstmontag brachte noch mehr Gesellen nach Glats. Der gemeinfame Kirchgang ließ die Hersen Mächtig erklang im "hohen Dom von Glats" die keutsche Singmesse. Rach der von Stadtpfarrer Dr. Monse gehaltenen Festpredigt, san die Robenningsschar das Lied: ein Gotteshaus sleht an dem Rhein

3u Köln. Um 11 Uhr fand eine Kundgebung im Bloter Hof" statt. In frischem Brun, von Lorbeerbaumen und Blumen umgeben, ftand die Bufte Bater Rolpings. Berr Diogefanprafes Franke-Blat eröffnete mit Bruf an alle Göfte und Gesellen die Kundgebung. Reicher Beifall folgte der Berlejung eines Handichreibens des Hern Reichskanzlers Dr. Brüning. Nach dem durch die Ge-Reichskanzlers Dr. Brüning. Nach dem durch die Ge-sangsabteilung des Glager Bereins vorgetragenem Liede: Unter der Kolpingseiche, trat Herr Beneralvikar Prälat Dittert, ichon bei feinem Ericheinen fturmifch begrußt, an das Rednerpult. Es war ihm ein Herzensbedurfnis, an der Kundgebung teilzunehmen. Er ermahnte zur Achtung der Autorität in Familie, Staat und Rirche. Anschließend ehrte er Berrn Lehrer Blafer, den porbild-Anichließend ehrte er Herrn Lehrer Gläser, den vorbildlichen Fisher und Seiter der D.J.K. In seiner Heitansprache gab Generalsekretär Dr. Nattermann einen Einblick in unser Wolken. Seine vortrefflichen Ausführungen zollte man wiederum stürmisch Beischal.
— Imposant war der Aufzug am Nachmittag. Aus Schleseine waren 10 Bereine anwesend; die Grafschaft trat
mit Bertretern aus 21 Ortsvereinen an. Leuchtend
statterten 22 K-Banner im Winde, dameden 36 Fahnen.
Die Ordnung des Jaues mar mitterhaft heine Störnen. Die Ordnung des Zuges war musterbaft, keine Störm-gen zu verzeichnen. Die Bevölkerung der Stadt nahm regen Unteil und umsäumte die Straßen, durch die der Zug stührte. Im "Reichsgarten" fand ab 15 Uhr das Bartenkonzert statt. In Pausen turnten D.=J.=R.=Riegen am Reck und Barren, während auf dem Holgplan ein Handballipiel geliefert wurde. Der erste Gesellentag der Grafschaft ist vorüber! Kolpingsgeist hielt uns vereint. Für viele waren diese Tage ein feltenes Erlebnis. Dank gilt seitens der Gesellen unserem verehrten Berrn Dr. Nattermann, der uns mit neuer Liebe und Begeifterung an Berein und Bund geschmiedet hat. Bott aber wollen wir danken, daß er uns diese Tage ichenkte, und ihn bitten, daß er unserem Wollen Segen und Kraft gebe, damit das Bollbringen auch folge!

Bott segne das ehrbare Handwerk!

\* Die unentgeltliche Sprechstunde des **Bereins zur Bekämpsung der Tuberkulose** findet hier am 9. Juni
1931 nachmittags 4 Uhr bei Herrn Dr. Münzer statt.

\* Finanzami. In letterer Zeit hat ein Unbesigter, der sich Dr. Ludwig nennt, sich als Buchprüfer ausgeseben und die Durchsührung einer Buch- und Betriebsprüfung für einen bestimmten Tag angesagt. Der anzebliche Dr. Ludwig, der sehr sicher aufgetreten sein sollt war etwa 1,65 bis 1,68 m groß, untersetzt und mit grauem elegantem Anzug und braunem Hut bekleidet. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Buchprüfer der Reichssinanzverwaltung außer einem besondern schriftlichen Auftrag des Finanzamis noch einen mit Lichtbild und amtlichem Stempel versehenen Ausweis bei sich führen, den sie bei noch einen derzufigen Auftrag und Ausweis nicht vorzeigen können, sind von der Reichssinanzverwaltung nicht mit Buchprüfungen beausstragt.

\* Cäcilienverein der Graffcaft Glaz. Eine wertvolle Bortragsfolge hat Hauptlehrer Heine in Alltwilmsdorf für sog. "Aleine Aufführung" am Mittwoch, den 10. Juni, nachm. 1/24 Uhr zusammengestellt: Gedrauchsmusse kuler utr für die drei letzten Tage der Karwoche. Außer einer Messe von Bernadei in G (1659 – 1732) werden Bokalwerke von Clemens non Papa, Anerio, Bictoria, Ingegneri, Durante, Gallus, Michael Sandn, Lotti und Colonna zu hören sein. Auch der römische Choral kommt zu seinem Recht. Wir erwarten zahlreichen Besuch.

\* Südetei-Gebirgs-Berein. Am Sonnabend, den 6. und Sonntag, den 7. Juni d. J. feiect der Sudeten-Gebirgs-Berein, der in den Mährlich-Schlesischen Sudeten-Gebirgs-Berein und den Schlesischen Sudeten-Gebirgs-Berein zerfällt, in Freiwaldau lein 50 jähriges Jubelest. Die Tagesordnung sieht für Sonnabend vor: Um 8 Uhr Höhensteuer auf den umliegenden Bergen, 830 Uhr Feuerwerk, um 9 Uhr Begrüßungsabend, bei dem Paul Keller liest. Am Sonntag: Um 10 Uhr Festsigung, um 3 Uhr anschließend Bolkssses im Josefsgarten.

\* Lumpenball! Ein köstlicher, unterhaltsamer Abend! Ein Film, sprüßend von heiteren Einsällen und Kapricen, ein "Lumpenball" in toller Ausgelassenheit, den man in solder Kurzweil gerne mitmacht. Regisseur Carl Heinz Wolff sorgt für gutes Tempo und wirbelt augezeichnete Darsteller tüchtig durcheinander. Curt Lillen mint einen Schwiegervoter, dessen Seitensprünge vom Publikum mit "zwerchsellerschütterndem" Lachen

quittiert werden. Das Gelächter gilt einen guten Teil aber Kampers und Paul Kemp, die als seltsame Meteore auf die Bühnenrampe fallen, und Carl de Bogt, der eine gute Erscheinung ist. Ein kurzweitiger Tonfilm mit tonal ausgezeichneter Wiedergade. Dieses heitere Spiel wird sedem gesallen. Dieser Film ist anzusehen ab Freitag den 5. Juni bis Montag den 8. Juni. Es kann keinem schaden, ein paar lustige Stunden in den Landecker-Ringlichtspielen zu verleben. Dazu Beiprogramm, Kulturstim und Deuligwoche. Herrliche Aufsahmen.

\* Es muß einmal gesagt werben! Wer iMi noch nicht kennt, hat noch nicht den Anschulg an die moderne Zeit gesunden. iMi ist der größte Zauderer im häuslichen Reich, und er versteht sein Fach wie kein Zweiter. Immer ist er schusbereit. Sie müssen ihm mal eine Aufgabe stellen, unbedingt! Aber geben Sie ihm eine harte Nuß zu knacken — und Sie werden sehen, wie er zupackt, wie er allen Schmutz, Unrat und alles Fett spielend zum Teufel jagt. Man kann seine helle Freude daran haben!

\* Mehr Schis den Betussmusikern. Der dem Gesamtverdand deutscher Angestellten-Gewerkschaften anseschänden Reichsenband deutscher Berussmusiker hat sich an den Reichsminister des Inneren gewandt und in einer längeren Eingade die Auswirkungen der Konsurrenz der Militärkapellen, Aussänder und nebenberussig in der Musikapellen, Aussänder und nebenberussig in der Weistscher der Jetzen der Berussmusiker der Gestelltung der Arbeitslosensurisker und der Belastung der Arbeitslosensurisker und der Belastung der Arbeitslosensurisker und der Belastung der Arbeitslosensurisker und der Mehren die Konkurrenz in rücksichtslosensussig dustreten und Fleiberussmusikern die Berdienstwicksichten den Zeichsensuriskern der Beschäftigung nicht notwendig ist, wenn beräcksische wird, daß überall Arbeitslose, aus Zivilberussmusikern bestehende Kapellen zur Bestägung stehen. Der Deutsche Gewerkschafts-Bund als Spitzensuchsmusikern bestehende des Keichsverdandes deutscher Berussmusiker unterstützt und sich auch an den Preußischeminister, den Reichsarbeitsminister wie auch an den preußischen Minister des Innern gewandt, damit diese Stellen ihr Augenmerk auf die schwierigen wirtlägstlichen Berhältnisse der Berussmusiker rüchten und dassücher und dassüchen der Berussmusiker und dassüchtellen. Der Berussmusiker und bassücher und der Berteilung vorhandener Arbeitsgelegenheit herbeizgssüchten und der Berteilung vorhandener Arbeitsgelegenheit herbeizgsschien Mängel abzustellen.

gezeigten Mängel abzustellen. Um Sonntag, den 21. und Krankenkassenstellen. Um Sonntag, den 21. und Montag, den 22. Juni sindet in Bad Landeck die ordentliche Landesversammlung der Krankenkassenstellen Sauptverband Obere und Riederschlessen, statt. Die Tagesordnung besatzt ich einem Bortrag von Dr. Fraenkel-Bressau über das Thema "Das Friedmann-Mittel zur Bekämpsung der Tuberkulose". Um zweiten Tage soll über die Ersabrungen der neu errichteten Landesprüsstelle Bresslau berichtet werden. Die Notverordnung hat bekanntlich hierüberzwingende Borschriften erlossen. Im Mittelpunkt der weiteren Berhandlungen steht ein Bortrag von Gründer-Görlig darüber, wie in Jukunst die Ausbildung der Krankenkassensenstellen zu errfolgen hat, welcher Art die Unterrichtskurse sein müssen, kallen Ober- und Riederschlessens.

Aus Grafschaft u. Provinz.

Schreckendorf. Die für den 10. d. Mts. angeseite Tuberkulosensprechstunde muß wegen Impftermin auf den 17. Juni verschoben werden.

den 17. Junt verschoben werden.
Mittelwalde. Beim Sacharin-Schmuggel angeschossen wurde eine Frau, die mit einem Manne die deutsche Grenze überschritten hatte. Als das Paar auf Anruf durch sicheschiede Gerapkeamte die Flucht ergriff, machten die Beamten von der Schuswasse Gebrauch. Der Frau,

die durch einen Schuß am Salfe verlett murde, murden 6 Kilo Sacharin abgenommen. Der Mann konnte

Glat. Der vergangene Sonntag brachte die Stadt Glatz einen Massenverkehr, wie er hier feit langem nicht beobachtet werden konnte. Auf dem hiefigen Stadtbahnhof herrichte zu den letzten Augen ein geradezu lebensgefährlicher Andrang. Der Bahnfleig konnte die Menschenmassen icht fassen, sodoh die Zugänge zum Bahnhof zeitweise versperrt blieben. In den Abend-Bahnhof zeitweise versperrt blieben. In den Abendeitunden haben in den Richtungen Habendeitunden haben in den Richtungen Habendeitunden haben in den Richtungen Habendeitunden Landen Seitenberg, Altheide – Reinerz – Kusdowa und nach dem Hauptschieden Abendeitunden Richtung der Robert Landen Landen Lan down und nach dem Haupsbung wurden etwa 7000 Menichen passierer In der Ungebung wurden etwa 5600 Sonntagsfahrkarten nach Glat verkauft. Trotz des beispielslosen Undrangs hat sich der Berkehr auf der Eisenbahn, wie überhaupt in den Gtraßen der Stadt ohne jeden Unfall abgewickelt. Den Beluch an auswärtigen Teilstein der Stadt der Stadt Den Beluch an auswärtigen Teilstein der Stadt der Stadt Den Beluch an auswärtigen Teilstein der Stadt der Stadt Den Beluch an auswärtigen Den Beluch auswärtigen Den Belu nehmern kann man auf mindeftens 10000 Derfonen

Mit dem Motorrade in ein Ochfengefpann (Blots gefahren ist der Autoschlosser Hund Duppsgepunn gefahren ist der Autoschlosser Hundl von hier. Letzterer wollte auf der Kunstsstraße Möhlten-Schwenz ein vor ihm fahrendes Ochsengespann überholen. Plöhlich bog Fuhrwerk linksseitig in einen Geitenweg ab, fodaß vus zugenvern innsseitig in einen Seitenweg ab, jodag ber Motorradfahrer einem Zusammenstoß nicht mehr ausweichen konnte. Bei dem Stura 300 sich Hund neben mehreren Rippenbrüchen einen Schlüsselbeinbruch zu und mußte in das Krankenstift Scheibe geschafft

Bilfegiersdorf. (Beim Rettungswerk ertrunken.) Der 16 jährige Melkerlehrling W. Mittmann, der eben das Schwimmen erlernt hatte, badete zum erften Male allein im Märzbachteich. Plößlich rief er um Silfe und verjank. Der erst seit 14 Tagen verheiratete Fabrikarbeiter Walter Knorrn, der dem jungen Menschen das Schwimmen gelernt hatte und am Ufer stand, sprang dem Berfinkenden sofort nach. Der Lehrling zog jedoch den Retter mit in die Tiefe, sodaß der 24 jährige Knorrn vor den Augen seiner jungen Frau ertrank. Schwimmer brachten zwar beide ans Land, doch waren die einge-leiteten Wiederbelebungsversuche erfolglos.

letteten Biederveledungsverjuche ersoiglos.

Breslau. Bor einem in den Hauptbahnhof einfahrenden Zug warf sich ein Waldenburger Redakteur.
Auf einem bei ihm vorgefundenen Zette stad: "Ich stere wie ein kleiner Christus, bester Euch, Ihr Menschen!"

Breslau. (Zeitungssterben in Schlessen.) Die im

111. Jahrgange erscheinende "Breslauer Zeitung", ein hochangesehenes demokratisches Blatt, stellt zum 1. Juli ihr Ericheinen ein.

Istr Erigienen ein.

Breslaw. (Jagd auf eine Taschendiebin.) In einem Kauschau. (Jagd auf eine Taschendien mit einer Frau aus der Handtasche ein Geldäschen mit eiwa 800 Am. Inhalt gestohlen. Die Bestohlene schrie lofort auf und verfolgte die Diebin, die sie slüchen sah. Als die Bestohlene die Taschendiebin eingeholt hatte, schlug letztere auf sie ein. Sodann flüchtete die Diebin weiter, konnte aber festgehalten und der Polizei übergeben werden. Die Berhaftete erwies sich als eine berüchtigte Taschendiebin, die schon hinter Zuchthausmauern geseffen hat. Die Bestohlene hat ihr Eigentum

guruderhalten.
Liegnite Brieftaubenguchter ließen am Airamerganen.

Liegnitz. Liegnitzer Brieftaubenzuchter ließen am Sonntag in Eisleben ihre Brieftauben aufsteigen. Diese gerieten jedoch auf dem Fluge in die schweren Gewitter, die in Mitteldeutschaldnah wüteten. Nur ein geringer Bruchteil der aufgestiegenen Brieftauben ist in die hei-

Bruckteil der aufgestiegenen Brieftauben ist in die heimatlichen Schläge zurückgekehrt. Einige Tiere waren nerwundset und völlig vom Hagel zerschagen, hzw. mit Lehm beschmutzt. Eine Reihe von Brieftaubenzüchtern erleiden erhebliche Berluste.
Görstig. (Furchtbare Familientragödie.) Infolge eines Nervenzulammenbruches hat der Generalagent der Rothenburger Feuer- und Lebensversicherung, Werner Mehling, seine Frau, seine 10 jährige Tochter und dann sich selbst erschoffen.

#### Das Mindestgebot bei der 3mangsverfteigerung burd den Gerichtsvollzieher.

Bon Juftigoberinspektor Karl Fuchs, Reuß

Das ist die schwere Zeit der Rot, Das ist die Kot der schweren Zeit. Das ist die schwere Rot der Zeit, Das ist die Zeit der schweren Rot,

Ge find genan einhundert Jahre barüber verftrichen, baß obiger Kanon im Bertiner Mufenalmanach guerft erichienen ift, und boch berührt er uns, als fei er erst heute geschrieben worben. Die Folge bavon, bag die heutige wirtichaftliche worben. Die Folge bavon, bag bie heutige wirticaftliche Rot fic bes Sanbels und ber Industrie bemächtigt und bamit alle Berufs- und Erwerbsftanbe in ben Strubel bee Glends gezogen hat, ift bie Bahlungeunfähigfeit weiter Rreife. Sablungsunfähigteit aber bedeutet: Klage, Berurteilung gur Bahlung, Zwangsvollftredung und Bertauf der gepfändeten Sachen. Damit wächst auch das Interesse für die Gesesses porfchriften, nach benen ber Berichtsvollzieher feine oft

fcmeren Aufgaben gu erlebigen hat. Gepfändete Roftbarfeiten und Wertpapiere hat ber Berichtsvollzieher nötigenfalls bei einer ficheren Bant ober öffentlichen Spartaffe in Bermahrung gu geben. Roftbars feiten, bas find Begenftanbe, bie megen ihres Stoffes ober megen ihrer tunftvollen Ausführung einen hohen Bert haben, alfo insbesonbere Gegenftanbe aus Ebelmetall, find por ber

Berfteigerung burch einen Sachverftanbigen abzuschäßen. Bei ber Schätzung ift ber Wert bes Gegenstandes, ber Runft= wert und außerbem ber Golb- und Gilberwert ju ermitteln Bold. und Silberfachen burfen nämlich nicht unter ihrem Silberwert bei ber Berfteigerung jugefchlagen werben (wohl aber unter bem Schätzungswert). Ift 3. B. eine golbene Uhr auf RM. 100. — geschätzt worben mit einem Goldwert von RM. 70 .-- , jo tann ber Gerichisvoll-gieber bei eirem Gebot von RM. 70 .-- , falls teine weiteren Bebote erfolgen, ben Bufchlag erteilen.

Bertnapiere (3. B. Reiche: und Staatsichulbverichreibung gen, Kommunalobligationen, Pfandberfes) jaden in der Regel einen Kurswert. Sie sind am kreier Hand zum Angespreis zu verkaufen. Wit der Schötzung des Wertes solcher Pa-piere, die z. K. keinen Narktwert haden (z. B. zahlreiche ptere, die 3. 8. einen Warttwert gaben (3. 2. 3agireiche Afftien) ist ein faufmännischer Gadversschönige 31 beaufstragen. Bei der Schätzung darf der gewöhnliche Bertaufswert solcher Papiere, die in der letzten Boche dor dem Belltrieg und 310. Juli 1914 noch einen Börfensoder Marttpreis hatten, nicht unter dem letzten amtlich noch Marttpreis hatten, nicht unter dem letzten amtlich noch tierten Martt- ober Borfenwert festgefest merben. Bertpapieren, Die von Darlehnstaffen beliehen werben, muß bas Mindeftgebot minbeftens ben Betrag erreichen, gu bem bie Darlehnstaffen Wertpapiere Diefer Art beleihen. In ber Regel wird jeboch heutzutage die Fahndung nach Bargelb, Roftbarteiten ober Wertpapieren erfolglos fein, fo baß fich bie Zwangsvollstredung auf Pfanbung von Mobilar befdranten muß

Gepfanbetes Mobilar wirb ber Gerichtsvollzieher in ber Regel im Gewahrfam bes Schuldnere belaffen, weil immerhin mit der Möglichkeit gu rechnen ift, bag ber Glaubiger Ausstand bewilligen wirb, ober bag ber Schulbner noch vor bem Bersteigerungstermin in die Lage fommt, Jahlung ju leiften. Bit feboch bei Belaffung ber Rtanbftijde im Befit bes Schuldners bas Intereffe bes Glaubigers gefährbet (etwa baburch, bag ber Schulbner bie gepfanbeten Sachen bei Seite ichafft ober bem Berberben ausgest), fo find bie Sachen herauszuholen und im Berfteigerungslotal unterzubringen. Der Gerichtsvollzieher hat barauf bebacht zu fein, bag burch bie Fortichaffung und Berwahrung nicht mehr als bie angemeffenen und burchaus notwendigen Unfaften entfteben. bei ber Bornahme ber Pfanbung und Aufzeichnung ber Bfandftude find biefe nach ihrem gewöhnlichen Bertanfe wert und bem porausfichtlichen Erlos abzufchaken. Bei ber Berfteigerung gepfandeter Sachen barf ber Bufchlag nur auf ein Bebot erteilt werben, bas minbeftens bie Salfte bes gewöhnlichen Bertaufswertes erreicht. Bor bem Musbieten hat ber Berichtsvollzieher ben Berfaufswert ber Sachen und bas Minbeftgebot befanntzugeben (Bet, pom 8. Oftober 1914 NGBl. S. 427). Wird ber Zuschlag nicht erleilt, weil ein bas Mindestgebot erreichendes Gebot nicht abgegeben ist, fo bleibt bas Bfanbrecht bes Gläubigers befteben. Er fann jederzeit die Unberaumung eines neuen Berfteigerungstermins beantragen, auf feinen Untrag tann bas Bollftredungsgericht anordnen, daß die Berwertung der gepfändeten und 3. 3. unverfänflichen Sachen auf andere Art erfolgt, 3. 30. in der Beije, baß die gepfändeten Sachen dem Gläubiger zum

## Vermischtes.

Warnung. Der Reichsverband bilbenber Runftler, Gan Schleffen, ichreibt und: "Unfere Barnung vor ben Agenten einer Leipziger Bilberfabrit, bie ben Rauf von "Defam-Be malben" betreiben, hat in ber Beferichaft einen lauten Nachhall gefunden. Aus allen Teilen ber Proving find und Buschriften zugegangen, die ein erschreckendes Bilb von bem Treiben biefer Bertreter geben. Bahllofe Rlagen über ehe-liche Berwurfniffe infolge Raufes folder jogenannten "Gemalbe" find uns zugegangen. Meistens haben Frauen in Abwesenheit ihrer Chemanner Raufe folder "Bilber" abge-Meiftens haben Frauen in fcoloffen, und als bie Bare bann eintraf, mar bie Enttaufcung über ben augenfälligen Minderwert häufig fo groß, baß der hausliche Frieden Wochen hindurch geftort wurde. Bir warnen erneut bor folden Agenten und betonen noch mals ausdrudlich, daß tein einziger Kunftlerverein bisher Reisevertreter in die Proving entfandt hat, und wo das in absehbarer Zeit etwa geschen murbe, maren unsere Ber-treter mit amtlichen Ausweisen bes Reichsberbanbes ausge-Bir machen gleichzeitig barauf aufmertfam, bag eine Chemniger Firma auch üble Machwerte unter ber Borfpiegelung von Gemeinnütigteit vertreibt. Ge handelt fich pfeie um ichtechte Miniature Delbruck ver Judoer fur hier um ichtechte Miniature Delbruck ver Judoer fur Erwerbsbeschräuftenbeschäftigungsflätte", vor deren Teelben die Hondelstammer in Dresben in der "Sächssichen Staats-zeitung", Nr. 46, vom 24. Februar d. I., eindringlich ges warnt hot. Diese Betrieb wird seiten der Allieben als fcmere Schabigung empfunden, weil ber Beminn lediglich in die Tafche eines Unternehmers fließt. Wir bleiben bemuht, auch alle weiteren an uns gerichteten Bufdriften forge fältig gu prüfen und ftellen unfere Erfahrungen jedem gegenüber koftenlos jur Berfügung. Wer fich burch eine ber Firmen geschädigt fühlt, ichreibe josort an den Reichsverband bilbender Künstler, Gan Schlessen, Bittoriaftr. 41."

dauern die Träume? Ju ber Bor-Wie lange ftellung bauern bie Eraume oft eine fleine Emigfeit. fann gange Schicfale. beren Ablauf im Beben Stunden bauert, im Traum erleben. Die Kontinuierlichfeit bagegen wird meift im Traum gewahrt, b. f. man erlebt in und bemfelben Traum meift nicht Dinge, bie in Birtlichteit burch lange Beitraume getrennt fein mußten. Beim Erwachen aus bem Traum glauben nun manche, fie hatten

wirtlich mehrere Stunben traumenb zugebracht. Dies ift jedoch nicht ber Fall. Da man heutzutage Traume fünft-lich hervorrufen und ihr Gintreten beobachten tann, ift es möglich, auch ihre Dauer ju meffen, bas ift bie Beit, bie bis jum Erwachen vergeht. Der fürzefte festgestellte Traum war nur fünf Setunden lang. Die längsten, die man beobachtet hat, dauerten 90 Sefunden. Die meiften fpielen fich in einem Zeitraum von etwa 20 bis 30 Setunben ab ben man als die Normalbauer eines Traumes bezeichnen Und zwar find bie unangenehmften Eraume im allgemeinen bie fürzeften; fie beruben auf unangenehmen, verhaltnismäßig ftarten Reigen. Diefe aber führen meift baldiges Erwachen herbei.

Sungertod eines Millionärs. Kürzlich ftarb in

Subfranfreich infolge dronticher Unterernahrung ber Dillionar Crefte, ber ausgebreitete Befigungen in Gubfrantreich befak und allgemein als Sonderling befannt mar. Diefer reiche Dann hat nie ein Bantfonto befeffen, ober Sched's unterschrieben, nie hat er finangielle Spetu-lationen unternommen, nie an ber Borfe gespielt, auch hat er niemals Aftien ober Effetten befeffen. Crefte hatte eine fonberbare Gewohnheit. Geit Jahren ichon ernährte er fich nur bon Erbbeeren, Feigen und Bohnen. Das Landgut, auf bem er wohnte, befand fich in beftem Buftanb. Millionar machte alle Arbeit in Saus und Sof f benn fein Rnecht und fein Dienstbote wollte in bem Saufe bleiben, weil fie fein orbentliches Gffen befamen. Tropbem Crefte für fich felbft außerft fparfam war, burfte man ihn boch nicht geizig nennen, benn bie Bauern, bie bon ihm Banb gepachtet hatten, brauchten nur eine gang geringe Satto gepadget hatten, brauden nur eine gang geringe Summe an Pachigelb zu begablen. Der Sonberling hatte ihnen aber zur Bebingung gemacht, daß die Bacht immer am erften Lage des Viertesfahres, dei Sonnenausgang, in Klingender Minge au gahlen fei. Bopiergelb undym er nicht au. Einst erbte er von seinem Bruder Effekten im Berte von mehreren hunderttaufend Frant. Erefte wußte mit ben Bapieren nichts angufangen und warf fie baber ins ben Bapieren nichts angufangen und Rurglich fand man nun ben Millionar tot in feinem Schlafzimmer. Bie die Aerzte erflären, ist Crefte por Sunger geftorben. die mit Bold-, Silber- und Rupfermungen gefüllt waren

#### Amtlicher Wetterbericht des Meteorologifchen Objervatoriums Krietern bei Breslau.

Die Großwetterlage zeigt eine zwar langjame, jedoch wenig erfreuliche Umgestaltung. Während Süd- und Südwesteuropa im Bereiche subtropischer Warmluftmassen noch immer sommerliche Temperaturen melden können, herricht in gang Skandinavien im Bereiche arktischer Kaltluft ungewöhnlich kaltes Wetter. Berbreitet gehen Schnee- und Graupelschauer nieder. Die arktischen Schnees und Graupelschauer nieder. Die arktischen Kaltluftmassen sind bis zu den deutschen Küsten vorge-drungen und durften weiter südwärts an Raum gewinnen, so daß wahrscheinlich bereits am Freitag sich weiterer Temperaturrückgang einstellt. In den nächsten Tagen Temperaturruckgang einstellt. In den nächsten Tagen ist mit vorherrschend unbeständigem, kuhlem Wetter mit

Schauernieberichlägen zu rechnen. Aussichten für die nächsten Tage: Bei nordwestlichen Winden und wechselnder Bewölkung sehr unbeständiges, unfreundliches Wetter mit Schauerniederschlägen, sehr kühl; vereinzelt fogar Nachtfroftgefahr.

#### Bereinskalender.

Rath. Gefellenverein. Sonntag, den 7. Juni abends 8 Uhr Berfammlung im Bereinslokal. Bericht über den Gefellentag in Blat. Rath. Bfarrkirchenchor. Heute Freitag 20 Uhr Probe der

Kath. Parckirdendor. Heute Freitag 20 Uhr Probe der Liszt-Welfe in der Squide.

Sungfrauenkongregation. Sonntag den 7. Juni nachmittag 3 Uhr Berlammlung im Vereinszimmer.

Alth-Kum-Verein. Sonnadoend, den 6. Juni 8 Uhr abends Berlammlung im Bereinslokal. Erigbeinen fämtlicher Mitglieder ift Pflich, da aüherft wichige Tagesordnung.

Baterländlicher Frauen-Berein und Freiwillige Santifikskolonne Landeed. Donnerstag, den 11. Juni im Berlammlungsraume des Feuerweischepots: Bejreckung über den Floten-Kreuziga. Alle Samertlerinnen und Sanitätsmannschaften sind herzlich eingeladen.

#### Rirdlide Nadridten.

Aatholische Kieche. Kath. Pfarrkirche: Sonntag, den 7. Juni ½7 und 7 Uhr hl. Mellen. (Standeskommunion der Männer.) 8 Uhr Predigt, Hodgamt und Fronleichnamsprozession zu den 4 Altären am Ring. 2 Uhr nachm. Besper.

Marienkapelle: 1/28 Uhr bl. Melle.

Rollekte für die Fronleichnamsmusik.

An den Wochentagen bis einsch. Mittwoch, den 10. 6. abends 8 Uhr Fronleichnamssegen. **Evangelische Kirche.** 

Conntag, den 7. Juni, 1. post. Trinitatis. Um 9½ Uhr Gottesdienst. Tert: Applid. 4. v. 32 – 35. Rollekte: Sicherung der eaungelischen Kirche, in den Genagedieten. Im Anfahus Beichte und Feier des heiligen Woerdmahls.
Montag um 20 Uhr Kirchendor.
Mittwoch, den 10. Juni um 20½, Uhr Gottesdienst im Saal des Deutschen Haufen.

#### Zwangsversteigerung.

Sonnabend, ben 6. Juni, nachm. 1 Uhr, werde ich in Rleffengrund, Gafthaus

1 Schreibmajdine Regina

3 wangsweise versteigern.

Mittendorf, Obergerichtsvollzieher.

In unfer Sandelsregister Abt. B ist heute bei | 4 4: Bunsch & Co. mit beschränkter Saftung

nt. 4: Bunig & Co. mit velgyfankter Syftung in Landed eingetragen worden:

Der bisherige Geschäftsführer Oskar Mürke hat sein Umt niedergelegt; an seiner Selle ist der Kausmann Fris Munsch in Reurode zum Geschäftsführer bestellt.

Umtsgericht Landeck, den 30. Mai 1931. 

Haarschneiden | Haarwaschen Haarfärben

Ondulieren Dauer- und Wasserwellen

Parfümerien. Toiletteartikel und Spielwaren

empfiehlt

A. Engler, Bad Landeck, Neues Georgenbad.

#### Natur- und Tierfdug-Berein Landed. Vollversammlung

Donnerstag, den 11. Juni d. Js., abends  $8^{1}/_{2}$  Uhrim Gast= haus gur Poft. Bahlreiches Erscheiner ermunicht. Der Boritand.

#### Invaliden= und Unfall-Rentner.

Mittwoch, den 10. Juni abends 7½ Uhr Versammlung

im Gasthaus zur Post. Aussprache über Abbau der Renten. Alles herzlich willkommen!

Bentralverband ber Urbeits-Invaliden

In 3 Tagen

Nichtraucher Muskunft koftenlos. Sanitas-Depot Salle a. S.

kauft jedes Quantum Pappenfabrik Hoffmann, Olbersdorf.

1 freundliche

#### 2-Zimmer-Wohnung

in Bad Landeck gu vermieten und ab 1. Juli beziehbar. Bu erfr. in der Beschäfts= ftelle diefes Blattes.

ommer-**)** prossen

werden unter Garantie durch VENUS (Stärke B) beseitigt. PreisM.2.75
Ring-Drogerie E. Preiss.

## Darlehen

bei Hereingabe von Sicherheiten

## Hypotheken-

**Beschaffung** 

zu günstigen Bedingungen evtl.

Zwischenkredite. Annahme von

zu günstigen Zinssätzen. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Hansa-Bank Schlesien A.-G. Fernsprecher 133. Gegründet 1869.

Filiale Glatz

Schwedeldorferstraße, Ecke Kirchstr. Zentrale: Breslau. Ohlauer Stadtgraben 29

### Kurverein Landeck.

Die städt. Badeverwaltung beabsichtigt verbilligte Pauschalkuren (Mittelstands kuren) einzuführen. Der Pensionspreis dafür beträgt für eine Person 5.00 Rm., bei zwei Personen in einem Zimmer 4.75 Rm. Diejenigen Fremdenheime, welche bereit sind, Mittelstands-Kurgäste unter obigen Bedingungen aufzunehmen, wollen sich bis Montag, den 8. Juni cr. in unserer Geschäftsstelle melden.

Die bisherigen Pauschalkuren werden davon nicht berührt. Hoheisel.

MG

### Werkstätten für Steinbearbeitung

-8-**1**-8-3-8-8-8

mit Krafthetrieh

Friedhofskunst u. Bildhauerei Inh. Max Glatter, Landeck i. Schl.

Reichhaltiges Lager von Grabdenkmälern in Granit, Marmor und Sandstein.

Anfertigung aller Facharbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Spezialität: Gute Bildhauer, u. Steinmetzarbeit.

Schreibmaschinen-Briefpapier Schreibmaschinen-Durchschlagpapier Schreibmaschinen-Kohlepapier Schreibmaschinen-Farbbänder Schreibmaschinen-Gummi

> sind zu haben in der Buchhandlung Gustav Hänsch.

## Ab Freitag, den 5. Juni bis Montag, den 8. Juni, abends 81/4. Uhr

Der Lacherfolg über alle Maßen, einer der entzückendsten und lustigsten Filme nennt die Presse den Film

## \_umpenball

mit Curt Lilien, Fritz Kampers, Irene Ambrus Georgia Lind. 100°/0 Ton! 100º/o Humor! Humor! Hören

Verstehen Sie Spaß? Lieben Sie Sie gern zündende, flotte Musik? Lieben Sie Wollen Sie zwei wirklich lustige Stunden verleben?

DANN besuchen Sie die Landecker Ringlichtspiele.

Dazu Beiprogramm, Deulig-Woche und Kulturfilm.

Bom Ubbruch ber Feldfcheuer gebe ich

gesunde Bretter und Kanthölzer

preiswert ab. **Bolkmer**, Jauernigerstr.

Buterhaltener

Rinderwagen (Korbwagen) zu ver-kaufen. Wylezol, kausen. Wytezu., Kohlenstr. 7.

Rartoffeln kauft

Suche Stellen 3. Wafchen und Plätten, auch Glandmaide, in und außer dem Saufe. Schriftliche Ungebote unt. 100 an die Beichäftsftelle d. Bl.

# Stangen<sup>,</sup>

hat abzugeben zu jeder Tageszeit

> Vorwerkstr. 29. Telefon 464.

Sonberveranitaltuna d.ftädt.Badeverwaltung Landeck in Schlefien.

Dienstag, den 9. Juni 1931, abends 81/4 Uhr im Luifenfaal Liatbildervortrag

gehalten von Dr. Max Grotewahl/Kiel über das Thema: Auf Entbeckung im unbekannten Rordoft: Grönland.

Gintritispreise von 30 bis 75 Pfg. Borverkauf im Zigarrenge-schäft Raupach, Haus Prinzeh Luise.

Garant. Teinen Bienenhonig reinen Bienenhonig pro Pfd. 1.40 M. dei 5 Pfd. 1.30,dei 10 Pfd. 1.20 M.empf. F. Langer, Immenhain Kickergundb. Borrätig bei Frau Lehrer Picka, Kirchie wid Frau Klempnermeister und Frau Klempnermeister Straube, Albrechtstraße.

Bergschlössel

Sonntag, den 7. Juni: Großes

Lanz-Kränzden.

Anfang 4 Uhr. Mutopendelverkehr ab Kornecke. Sierzu ladet frdl. ein M. Schiedeck

Kurhotel Schlössel Sonntag nachmittag 4 Uhr

TANZ=TEE

Täglich abends ab 71/2 Uhr Kurt Kaestner mit seinen Künstlern.

Waldschlössel Olbersdorf. Dam 9. Tuni ab finden ständig die beliebten

Uanz=Abende

jeden <u>Dienstag</u> und Sonnabend statt.

Ang=Tee Millwoch 11. Sonnlag. Antoverbindung billigft, bei Bedarf Walbschlöffel anrusen.

Welefon 320. =

### Kotel Goldenes Kreuz Sonntag, den 7. Juni

Tanzkränzchen. Anfang 6 Uhr.

Eintritt frei ! Die Mufik stellt die Seitenberger Seuerwehrkapelle. Es laden freundlichft ein

Rurt Schröer und Frau.

## Rest. Wilhelmshöhe.

Sonntag, den 7. Juni 1931:

TANZ.

Anfang 4 Uhr.

Bute Kapelle.



